Mündung Orpundbach in Nidau-Büren-Kanal

Wiederherstellung Fischgängigkeit

Im Rahmen der ökologischen Ersatzmassnahmen für den Nationalstrassenbau N5 Ostast Biel wurde der Orpundbach und der Dietschibach zwischen Biel und Orpund renaturiert. Die Neugestaltung des Mündungsbereiches des Orpundbaches spielt bei der Wieder- herstellung der Vernetzung eine zentrale Rolle.
Die Mündung des Orpundbaches in den Nidau-Büren-Kanal bestand bisher aus einem steilen Betongerinne. Dadurch war die Längsvernetzung in das Seitengewässer unterbrochen und die Fischmigration unterbunden.
Mit der Neugestaltung des Mündungsbereichs wurde der bestehende Durchlass mit Eiprofilform beim Uferweg durch einen Wellstahldurchlass ersetzt, welcher mit Hilfe von Kleintierbermen auch die terrestrische Längsvernetzung ermöglicht. Die Schussrinne wurde entfernt und das Längsgefälle mit dem Raugerinne-Beckenpass reduziert. Damit ist die Fischgängigkeit wiederhergestellt. Oberstrom des neuen Durchlasses wurden die Böschungen abgeflacht und das Gerinne mit Strukturelementen (Totholz, variable Gerinnebreite, Böschungsbepflanzung) aufgewertet.
Für die Wasserbauarbeiten wurde zusätzlich eine Trinkwasserleitung DN300 umgelegt, um dem Orpundbach den nötigen Raumbedarf zu geben.

Ort
Orpund BE

Kunde
Tiefbauamt des Kantons Bern, Abteilung Nationalstrassenbau

Zeitraum: 2018 - 2019

Ansprechpartner
Claude Pahud, +41 58 451 73 30

Bausumme: CHF 200'000.00

Honorar: CHF 58'000.00

Erbrachte Leistungen
- Statische und hydraulische Dimensionierung
- Ausarbeiten Detailprojekt
- Ausschreibung und Baumeistersubmission
- Ausführungsplanung
- Bauleitung

Charakteristische Angaben
- Revitalisierungslänge: 40 m
- neuer Durchlass: 1
- Raugerinne-Beckenpass: 1